



## **Protokoll PsyGyn-Sitzung am 25. März 2011 Wissensturm Linz**

### Anwesend:

Dr. Neumann  
Doz. Dr. Kemeter  
Frau Dr. Thurner  
Prim. Dr. Gründling  
Frau Doz. Dr. Maier  
Prim. Dr. Hasenöhr  
Frau Dr. Knappitsch  
Frau Dr. Leithner-Dziubas

### Entschuldigt:

Frau Prof. Dr. Beate Wimmer-Puchinger  
Frau Dr. Roswitha Binder-Weinberger

### Protokoll erstellt von:

Prim. Dr. Hasenöhr

## **Tagesordnungspunkte**

### **1. Jahreskongress in Braunau:**

Die Vorstandssitzung stand unter dem Thema des Jahreskongresses in Braunau. Als Termin wird der 18./19.11. festgesetzt

Prim. Hasenöhr berichtet, dass wir vom Haus St. Josef den Vortragssaal und einige Seminarräume zur Verfügung gestellt bekommen, dass wir dazu keine resp. minimale Kosten zu erwarten haben. Der Kongress wird somit in Braunau stattfinden. Weiters hat die lokale Tourismusgesellschaft bezüglich Reservierungen und Rahmenprogramm ihre Hilfe zugesagt.

Die Vorstandsmitglieder sind aufgerufen, hinsichtlich Sponsoren in ihrem Bereich anzufragen  
Frau Prof. Maier wird bei Aesca anfragen.

Generalversammlung soll am **Freitag, den 18.11. 2011** stattfinden.

In weiterer Folge stand die Sitzung unter dem Motto „**Brainstorming für den Kongress**“  
Folgendes wurde besprochen:

Titel der Tagung?

Arbeitstitel „Kommunikation in der Geburtshilfe“

Zur Diskussion wird gestellt: „Beziehung-Bühne“

Für den Festvortrag soll überlegt werden:

Kainer kontra Maier: Risiko Geburtsmedizin

Prim. Gründling schlägt vor: Crashkurs Kommunikation in der Geburtshilfe,

### Weitere mögliche Themenbereiche:

Geburt als Trauma: Sectio und Nachuntersuchung

Drillingsreduktion und Kommunikation

Gespräch über Fetozid, bei totem Kind, lebendes Kind mit infauster Prognose?

Z.B. Tordi: Psycho und Pränatale im AKH: sterbendes Kind nach der Geburt.

Gesprächsführung bei drohender Frühgeburt an der Grenze der Lebensfähigkeit

Interdisziplinäres Gespräch im Kreißsaal wie, wer, wo wird gesprochen, wie wird untereinander gesprochen?

Für den Akutfall, wie kann ich das Kommunizieren lernen in Grenzbereichen/ - situationen

Gesprächstechnik, Supervision, welche stützende Möglichkeiten gibt es, sollten sein, Besprechungen von „near misses“, wo sind Lösungen,

Nicht-Verarbeitung macht Angst, wie kommuniziert man mit den Leuten, wenn ein Problem besteht? Das Kind tot ist?

Wer macht vorbildliche Kommunikation im Kreißsaal, nachher im Team, wie kommuniziert man mit den externen Kollegen.

Defensivmedizin

Pränatale, wie kommuniziert man mit den Frauen in der Praxis? Comb.Test, Sono-Aufklärung was ist nötig, welche Fehler können gemacht werden.

Wie soll man kommunizieren?

„Kommunikation zwischen Idealisierung und Dramatisierung in der Schwangerschaft“  
(erfahrene Hebamme wie schaut eine gute Vorbereitung mit Blick auf andere Berufsgruppen aus?

## Rohgerüst des Kongressablaufs:

### Freitag – Nachmittag:

Festvortrag  
Beginn der Gruppen

Generalversammlung  
Evtl. Gesellschaftsabend

### Samstag – Vormittag:

Katastrophe im Kreißsaal  
Umgang mit Akutsituationen  
Umgang mit Todesfällen

### Samstag – Nachmittag:

„Schwangerschaft zwischen Zuversicht und Angst“ - Psychosomatisch orientierte Betreuung bei „normaler“ Schwangerschaft

Psychosomatisch orientierte Betreuung bei (Hoch-)Risiko-Schwangerschaft in Pränataldiagnostik,

Sämtliche Themen und Programmpunkte sind noch variabel und disponibel.  
Prim. Hasenöhrl wird bis zum nächsten Mal einen Programmvorschlag erarbeiten.

Prim. Dr. Gottfried Hasenöhrl

**Nächstes Treffen am 13. Mai 2011 – 16.30 Uhr Wissensturm Linz**